

Ich glaub', ich werd' Wahnsinnig!

Denkschrift von
Stefan Blechschmidt

24. März 2010

1 WindProm

Neulich habe ich auf der Internetseite `ef-magazin.de` einen Artikel gefunden in dem der Autor über einen 80-jährige texanischen Öl- und Gasmilliardär schreibt. Dieser möchte sich, durch den Bau von Windrädern, ein Denkmal setzen und hat auch schon 667 Windräder (1.000 Meagwatt) bestellt.

Weiter schreibt er:

Es hat sich herumgesprochen, dass jedes Kilowatt installierte Windleistung durch eine entsprechende Leistung einer Gasturbine ergänzt werden muss, um die Unstetigkeit des Windes auszugleichen. Wer sich heute für Windräder stark macht, dem geht es höchstwahrscheinlich eher darum, Gasturbinen und/oder Gas zu verkaufen... [1]

Als ich diesen Absatz gelesen habe, hatte ich einen furchtbaren Gedankenblitz. Wahrscheinlich ist es nur ein dummer Zufall. Ich war mir auch nicht sicher darum hieß es erst einmal mit Internet das Gedachte auffrischen.

Gehen wir also ein paar Jahre zurück – ins Jahr 1991

Damals wurde das erste Stromeinspeisungsgesetz[6] verabschiedet. Zwar noch unter Helmut Kohl aber der Grundstein wurde gelegt und ein erster Windkraft-Boom war zu verzeichnen. Im Jahr 2000 entstand dann das Erneuerbare-Energien-Gesetz[4] diesmal unter der Federführung der SPD. Diese beiden Gesetze habe die Stromerzeugung durch erneuerbare Energien enorm gefördert.

Fünf Jahre später, am 22. November 2005 wird der Bundeskanzler Gerhard Schröder von der neuen Bundeskanzlerin Angela Merkel abgelöst. Nach fast

15 Jahren Erfahrung mit den Erneuerbaren Energien ist es wohl jedem bekannt. Für diese Energieform muss eine Regelleistung[5] bereitgestellt werden. Gasturbinenkraftwerke sind die, die am schnellsten zum regeln sind und somit am besten für die Kompensation der witterungsbedingt unvorhersagbaren Leistungseinspeisungen der Erneuerbaren Energien geeignet.

Im Dezember 2005 übernimmt Gerhard Schröder den Vorsitz im Aufsichtsrat der „North European Gas Pipeline Company“ (NEGP)[2].

Wenn also der Ausbau der Erneuerbaren Energien wächst und die alten Kraftwerke erneuert werden müssen. Bis 2020 ungefähr ein Drittel des europäischen Kraftwerksparks[3]. Dann wird man wohl auf die schnell zu regelnden Gaskraftwerke setzen.

Wie gedacht – wahrscheinlich nur dummer Zufall aber komisch ist es schon!

Auggenbach, 24. März 2010

Der gewählte Seitentitel hat nichts mit der gleichnamigen Firma zu tun und wurde gewählt um die Verbindung zwischen Windenergie und einem Lieferanten von Gas zu verdeutlichen.

Literatur

- [1] Edgar L. Gärtner. *Windräder und Co.: Das Wind-Gas-Kartell*. ef-magazin.de, 2008. Internetverweis: <http://ef-magazin.de/2008/07/14/414-windraeder-und-co-das-wind-gas-kartell>.
- [2] Udo Leuschner. *Schröder läßt sich von Gazprom anstellen*. www.udo-leuschner.de, 2005. Internetverweis: <http://www.udo-leuschner.de/energie-chronik/051202.htm>.
- [3] Volker Mrasek. *Energie aus Kohle*. www.dradio.de, Deutschlandfunk, 2006. Internetverweis: <http://www.dradio.de/dlf/sendungen/wib/521831/>.
- [4] Wikipedia. *Erneuerbare-Energien-Gesetz (2000)*. de.wikipedia.org, 2010. [Online; Stand 21. März 2010]. Internetverweis: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Erneuerbare-Energien-Gesetz&oldid=71872226>.
- [5] Wikipedia. *Schattenkraftwerk*. de.wikipedia.org, 2010. [Online; Stand 21. März 2010]. Internetverweis: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Schattenkraftwerk&oldid=70520102>.
- [6] Wikipedia. *Stromeinspeisungsgesetz (1991)*. de.wikipedia.org, 2010. [Online; Stand 21. März 2010]. Internetverweis: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Erneuerbare-Energien-Gesetz&oldid=71872226>.